

Feedback-Loops – Arbeitsblatt

Twin Transformation



Feedback-Loops sind essenziell, um kulturelle und organisatorische Entwicklungen sichtbar zu machen. Sie helfen, Veränderung frühzeitig zu steuern, Stimmungen aufzufangen und Beteiligung im Transformationsprozess zu stärken.

Anleitung:

1. Nutzen Sie die Bereiche zur Planung Ihrer regelmäßigen Feedback-Formate.
2. Erfassen Sie, wie, wann und mit welcher Zielsetzung Rückmeldungen eingeholt werden.
3. Nutzen Sie die grauen Felder zur Dokumentation Ihrer Feedback-Prozesse.
4. Leiten Sie aus den Ergebnissen konkrete Verbesserungen und Dialogmaßnahmen ab.

1. Ziele des Feedback-Loops

Was soll mit dem Feedback erreicht werden? Welche Wirkung wird angestrebt?

2. Format & Methodik

Welche Feedback-Formate werden genutzt? Beispiele: Pulse Surveys, Dialogformate, Team-Check-ins, Retro-Workshops.

3. Frequenz & Zeitplan

Wie oft wird Feedback eingeholt? (z. B. wöchentlich, monatlich, quartalsweise).

4. Beteiligte Stakeholder

Welche Gruppen geben Feedback? (Mitarbeitende, Führungskräfte, Teams, Kunden, Partner).

5. Verantwortlichkeiten

Wer ist für die Durchführung, Auswertung und Kommunikation des Feedbacks verantwortlich?

6. Auswertung & Erkenntnisse

Was zeigen die Rückmeldungen? Welche Muster, Risiken oder Chancen ergeben sich?

7. Maßnahmen & Anpassungen

Welche Verbesserungen werden eingeleitet? Wie fließen die Ergebnisse in die Transformation ein?

Disclaimer

Die Nutzung dieses Tools erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko. Dieses Dokument ersetzt keine professionelle Beratung und stellt keine rechtlich verbindliche Handlungsempfehlung dar. Jegliche Haftung für personelle, materielle, organisatorische oder wirtschaftliche Schäden wird ausgeschlossen.